Thomas Brendel Wetzlar, 15.08.2025

Karl-Kellner-Ring 50 Mobil: 0163-4691810

35576 Wetzlar E-Mail: t.brendel@bsbh.org

**Kandidatur als Mitarbeiter im Landesvorstand des BSBH**

Hiermit gebe ich meine Kandidatur als Mitarbeiter im Landesvorstand des BSBH e. V. während der Mitgliederversammlung am 20.09.2025 bekannt.

Meine Kurzvorstellung:

Ich wurde 1967 in Detmold geboren, bin geschieden und habe drei mittlerweile erwachsene Kinder. Ich bin von Geburt an blind und hatte bis zu meinem 45. Lebensjahr noch einen geringen Sehrest. Nach meiner Schulzeit in der Blindenschule Soest absolvierte ich als einziger blinder Schüler ohne jegliche sonderpädagogische Unterstützung ein Berufsgrundschuljahr an den Berufsschulen des Kreises Lippe in Detmold. Im Jahr 1985 begann ich meine Ausbildung zum Masseur und med. Bademeister in Düren, Mainz und Bad Salzuflen und arbeitete bis Anfang 1998 in verschiedenen Einrichtungen in diesem Beruf. Nachdem ich meinen Erziehungsurlaub für meine drei Kinder im Jahr 2008 beendete, übernahm ich die Leitung des Dunkelkaufhauses in Wetzlar, in dem ich bis zum heutigen Tag beschäftigt bin.

Seit meiner frühesten Jugend bin ich Funkamateur. Zusammen mit meiner Familie und guten Freunden unternehme ich Reisen, Radtouren, Wanderungen und besuche auch gerne klassische Konzerte.

Seit meinem 10. Lebensjahr engagiere ich mich in verschiedensten Vereinen und nahm bereits mit 14 Jahren Vorstandsaufgaben in einem Sportverein wahr. Im Rahmen dieser Tätigkeiten lernte ich durch Seminare und Fortbildungen schon als Jugendlicher die Grundlagen des Vereins- und Steuerrechts kennen, die ich bis heute immer weiter vertieft habe.

Nach meinem Eintritt in den BSBH im Jahr 2009 bin ich seit 2013 in der Bezirksgruppenarbeit aktiv. Als im Jahr 2022 in der Bezirksgruppe Lahn-Dill kein neues Leitungsteam gewählt werden konnte, bildeten wir mit 4 Personen ein vorübergehendes Organisationsteam, welches die Arbeit der Bezirksgruppe weiterführte. Um eine bessere Repräsentation unserer Bezirksgruppe zu erreichen, entschloss ich mich nach eingehenden Beratungen innerhalb unseres Organisationsteams zu einer Kandidatur als Bezirksgruppenleiter und wurde im Mai 2024 einstimmig in dieses Amt gewählt.

Was das Thema Seheinschränkung im Allgemeinen anbelangt, stellen meiner Ansicht nach die Bereiche Mobilität und digitale Barrierefreiheit die größten Herausforderungen für unseren Personenkreis in Beruf und Freizeit dar. Deshalb engagiere ich mich derzeit auf kommunaler Ebene in Behindertenbeiräten und im Fahrgastbeirat. Diese Erfahrungen würde ich gerne auch auf Landesebene in politischen Gremien und öffentlichen Veranstaltungen einbringen.

Bei meiner Arbeit im Landesvorstand möchte ich gerne meine bisherigen Kenntnisse in verschiedenen Vereinen und Institutionen einbringen, um den BSBH durch strukturelle Veränderungen, welche nach meiner Meinung nach unumgänglich sind, zukunftsfähig zu machen.

Über die Wahl in den Landesvorstand würde ich mich sehr freuen.